

Bürgergemeinschaft Lippstadt(BG)

An die Redaktionen
der Lippstädter Medien

Pressemitteilung

10.05.2013

Kosten Neubau Gesamtschule – Politik muss jetzt die Reißleine ziehen – konkrete mit Kosten hinterlegte Alternativplanungen sind gefordert – notfalls sollte Gesamtschule noch ein Jahr länger am Standort Stadtwald verbleiben

Grundsätzlich steht die BG-Fraktion dafür ein, dass die Gesamtschule ein qualitativ hochwertiges und attraktives Schulgebäude erhält. Aber nicht um jeden Preis! In Zeiten von freiwilligen Haushaltssicherungskonzepten und Kürzungen von Zuschüssen an Vereine, Löchern und Buckeln in Fuß- und Radwegen unserer Stadt ist es nicht vermittelbar für fast 24 Mio. € ein neues Schulgebäude zu bauen und dazu noch ein baulich relativ gutes Gebäude(Pestalozzischule) abzureißen, um das uns in Ruhrgebiet viele Kommunen beneiden würden.

Jetzt rächt sich, dass seitens der Verwaltung keine echten mit Kosten hinterlegten Alternativplanungen als Vergleich vorgenommen wurden. Der ursprüngliche Ratsbeschluss sieht nämlich vor, dass am Standort Pappelallee eine Gesamtschule unter Einbeziehung des Bestandes der Pestalozzischule gebaut werden soll. Erst im Laufe des Architektenwettbewerbs wurde die Möglichkeit eröffnet auch den Abbruch der Pestalozzischule d.h. einen vollständigen Neubau zu projektieren. Nachdem nun derjenige Interessent abgesprungen ist, der unter Beibehaltung der Pestalozzischule bauen wollte, fällt es der Verwaltung leicht, zu behaupten, dass die Kosten dabei vielleicht noch höher gewesen wären.

Noch schwerer fällt ins Gewicht, das auch für die seinerzeitige Alternativlösung (Gesamtschule an den Düsternweg, Neubau Drost-Rose-Realschule an der Boschstr.) keine konkreten Finanzaufstellungen vorliegen, so dass ein echter Vergleich für die Politik nicht stattfinden kann.

Aus Sicht der BG-Fraktion hat sich die Verwaltung in eine Sackgasse manövriert, aus der sie - unter dem Zeitdruck eine Gesamtschule bauen zu müssen- quasi hinsichtlich der Kosten am kürzeren Hebel sitzt.

Daher ist jetzt Zeit gefordert, um nochmals unter Berücksichtigung aller finanziellen Aspekte nach Alternativlösungen zu suchen. Hierzu bedarf es auch nochmaliger Beratungen im Schul- und Bauausschuss. Eventuell muss dann aus Sicht der BG die Gesamtschule noch ein weiteres Jahr am Standort Stadtwald erhalten bleiben.

Mit freundlichem Gruß

Theodor Kremer
(Schulpolitischer Sprecher)

Rückfragen unter Tel. 22487